



| Termine Bund

Powerwochenende2018 – #ausgebucht –
16.-18. November | Mannheim
powerwochenende@johanniter-jugend.de

| Termine Land

Helfertag

26. Oktober | LV BaWü | landesweit
katharina.keller@johanniter.de

Herbsttreffen

26.-28. Oktober | LV SAT | Hütten
jugend.sat@johanniter.de

Fobi RUD und Theater

26.-28. Oktober | LV Sachsen | Klipphausen
corinna.biedermann@johanniter.de

JGL-GA 2

27.-31. Okt. | LV Bayern | Burg Schwaneck
jonas.moraweck@johanniter.de

JGL-GA

30. Okt.-4. Nov. | LV BaWü | Schwäb. Hall
katharina.keller@johanniter.de

SSD-Tag

10. November | LV NRW | Hennef
ssdtag@jj-nrw.de

Weihnachtsgewusel

23.-24. November | LV BB | Berlin
jugend.bb@johanniter.de



++
++
Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

| Impressum JJ|express

Herausgabe:

Bundesjugendleitung der Johanniter-Jugend
in der JUH e.V.

Lützowstraße 94, 10785 Berlin

Erscheinen: etwa alle 6-8 Wochen

Redaktion: Timo Runde, Ylvi Hanke

Tel.: 030 26997-165, Fax: 030 26997-169,

E-Mail: jjexpress@johanniter-jugend.de

Fotos: Corinna Biedermann, Johanniter-Jugend, JJ
Niedersachsen/Bremen, Felix Nitsch, JJ Nord, JJ NRW,
JJ SAT, Sandra Pieper, Moritz Röver, Timo Runde, JJ
Sachsen, Malte Schierenberg, Jasmin Vogel, Markus
Walper.

| Bundesverband

BJV zu Fuße der gotischen Kathedrale

Köln | Insgesamt 53 Mitglieder der Landesjugendleitungen, der Bundesjugendleitung sowie Beauftragte, Fachausschuss-Vorsitzende, hauptamtliche Kollegen*innen und Tagesgäste haben sich vom 19. bis 21. Oktober in der Domstadt Köln zur zweiten Bundesjugendversammlung 2018 getroffen. Vorausgegangen war der Versammlung am Freitagnachmittag ein neues Format der Bundesebene: „BJV+“. Hier hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, an einer Anwen-



Foto: Markus Walper

der*innenschulung für 4juh, dem neuen Social Intranet der JUH, teilzunehmen. Als Gast reiste auch der Präsident der JUH, Dr. h.c. Frank-Jürgen Weise, an. In seinem Grußwort an die Versammlung betonte er ausdrücklich, wie wichtig das Engagement junger Menschen in der heutigen Zivilgesellschaft sei. Auch Landesvorstandsmitglied Magnus Memmeler und Hans Nix aus dem RV Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen freuten sich über die zahlreichen Delegierten, die sich auf den Weg nach Köln gemacht hatten, und wünschten der Versammlung gutes Gelingen. Inhaltlich diskutierte die Versammlung neben einer Reform des Wahlsystems im Jugendverband auch Anträge aus dem Fachausschuss Bildung, aus denen beispielsweise der Beschluss zur Vereinfachung des Quereinstiegs im Bildungssystem der Johanniter-Jugend hervorging.

Seit der letzten Bundesjugendversammlung hatte eine Expert*innengruppe intensiv zum Thema Social-Media gearbeitet und die Beta-Version eines Social-Media-Handbuchs entworfen, das von Svenja Teichmann (Agentur Crowdmedia) und Tanja Böttcher (Social-Media Managerin in der JUH-Bundesgeschäftsstelle), vorgestellt wurde. Schließlich stand auch eine Nachwahl zur Bundesjugendleitung auf der Tagesordnung. Bereits im Vorfeld hatte Julia von Frantzkki ihre Kandidatur zur stellvertretenden Bundesjugendleiterin angekündigt. Mit großer Mehrheit wurde die JJ'ler*in aus dem RV Essen zur stellv. Bundesjugendleiterin gewählt und macht das Team nun wieder komplett. Der Sonntag stand ganz im Zeichen zweier anstehender Jubiläen: Eine Projektgruppe rund um die Bundesjugendleitung stellte erste Ideen für zentrale inhaltliche und grafische Elemente für „40 Jahre Johanniter-Jugend“ im kommenden Jahr vor. Alle Verbände sind aufgerufen, mit kleinen und großen Aktionen das Jubiläumsjahr zu gestalten. Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag, der vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfindet, wird außerdem ein zweites Jubiläum gefeiert: seit 30 Jahren engagiert sich die Johanniter-Jugend bei den Begleitdiensten für Menschen mit Behinderungen. Die BJV endete mit der Einladung, als Helfer*in die Dienste des Jugendverbandes beim DEKT zu unterstützen.



Foto: Markus Walper

| Die Meldung

Bundespräsident dankt Johanniter-Jugendlichem

Berlin | Vielen engagierten Menschen, „die mit Mut und Entschlossenheit gesellschaftliche Herausforderungen angehen und sich für andere Menschen einsetzen“ dankten Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender am 10. September beim Bürgerfest im Schloss Bellevue. Auf Empfehlung der Bundesjugendleitung mit dabei: Kim (Vorsitzender des FA Bildung) mit seinem Ehemann Jonas (!AHTUNG-Vertrauensperson, LV Bayern).

Auftakt für AG Kirchentag

Dortmund | Vom 5. Bis 7. Oktober 2018 trafen sich die Mitglieder der AG Kirchentag zu ihrem ersten Arbeitstreffen in Dortmund – dort, wo im Frühjahr 2019 der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT)



Foto: Jasmin Vogel

stattfinden wird. In den einzelnen Bereichen – Unterkunft, Zentrum Jugend, Kinderbetreuung, Begleitdienste und Bistro – wurde die Arbeit aufgenommen und erste Ideen gesponnen. Maren Pesch vom Kirchentag e.V. stellte dazu den Planungsstand der Großveranstaltung, an der neben JJ auch viele weitere Organisationen beteiligt sind, vor. Andreas Kleff aus dem RV Östliches Ruhrgebiet stand für den Austausch in den Bereichen bereit, in der die JJ eng mit der JUH zusammenarbeitet. Im Rahmen des Jubiläums „30 Jahre JJ auf dem Kirchentag“, das 2019 ansteht, soll ein Bühnenprogramm im Zentrum Barrierefrei gestaltet werden. Für alle ist klar: wir rocken den Kirchentag in Dortmund!

4gewinnt-Modul „Rhetorik“

Würzburg | 14 Teilnehmer*innen von 4gewinnt, der Qualifizierungsreihe für Führungskräfte der Johanniter-Jugend, haben sich zum zweiten Modul „Rhetorik“ in Würzburg getroffen. Unter der fachkundigen Leitung von Teamer Alexander Moritz wurden Grundlagen der Rhetorik erarbeitet: Richtig zuhören, verständlich sprechen sowie gewaltfreie Kommunikation waren dabei zentrale Themen.



Foto: Moritz Röver

Am Samstagabend gab es eine Stadtführung durch die Würzburger Altstadt. Die Reihe wird im Februar 2019 mit dem Modul Zeitmanagement fortgesetzt.

Herzenssache: Fachausschüsse treffen sich

Bad Hersfeld | Obwohl sich der Herbst von seiner besten Seite zeigte und eher ins Freibad als in einen Seminarraum einlud, haben vom 14. bis 16. September produktive Sitzungen der drei Johanniter-Jugend Fachausschüsse auf Bundesebene im hessischen Bad Hersfeld stattgefunden. Rund 25 Expert*innen aus dem gesamten Bundesverband trafen sich in den drei Fachausschüssen (!AHTUNG, Bildung und Schulsanitätsdienst), um sich auszutauschen, zu diskutieren und intensiv an wichtigen Fragen des Jugendverbandes zu arbeiten. Erstmals fand das zentrale Wochenende dabei nicht im November statt. Warum? Seit der Novellierung der Jugendordnung haben die Fachausschüsse ein Antragsrecht in der Bundesjugendversammlung (BJV), dem höchsten beschlussfassenden Gremium unseres Jugendverbandes. Damit aktuelle Themen und damit einhergehende Problemstellungen zeitnah weitergegeben und Anträge zur Abstimmung gestellt werden können, war diese Terminverlegung nötig. Trotz dessen sich die Beratungen und Diskussionen teilweise bis in die Nacht zogen und die Delegierten eine anstrengende aber zielführende Zeit in der Festspielstadt verbrachten, war es allen eine Herzenssache, sich klar zur aktuellen gesellschaftspolitischen Lage in Deutschland zu positionieren.



Foto: Johanniter-Jugend

Unter dem Motto „Herzenssache? Ehrensache!“ bekannten sich die Anwesenden in und nach der sonntäglichen Andacht einmal mehr zum demokratischen, gewaltfreien und von Nächstenliebe geprägten Miteinander. Entschieden stellten sie sich (in Herzform) gegen Hass, Hetze und Extremismus.

40 Jahre JJ – Viele Gründe zum Feiern

Die Johanniter-Jugend wurde offiziell am 1. Januar 1979 gegründet – demnach feiern wir nächstes Jahr unseren 40. Geburtstag! Erste Schritte für ein buntes und abwechslungsreiches Jubiläumsjahr hat eine Projektgruppe der Bundesjugendleitung bereits unternommen und der Bundesjugendversammlung vorgestellt (s. S. 1). In den einzelnen Verbänden sollen Aktionen geplant und umgesetzt werden. So kann das Jubiläum vor Ort zu einem besonderen Ereignis für uns, andere Johanniter*innen und Interessierte werden. Von einer Geburtstagsparty in der Jugendgruppe bis zum „Tag der Offenen Tür“ im Regionalverband, kann und soll das Jubiläum bei allen Aktivitäten aufgegriffen werden. Alle Vorlagen und Informationsmaterialien sowie Infos zur jeweiligen Nutzung können demnächst im 4juh-Workspace „40 Jahre Johanniter-Jugend“ und unter <https://40jahre.johanniter-jugend.de> heruntergeladen werden. Natürlich gibt es auch einen einheitlichen Hashtag, der gern genutzt werden kann: #40JahreJJ. Wir freuen uns auf einen großartigen Geburtstag!

| LV Baden-Württemberg

Landesjugendversammlung tagt

Tübingen | Zur zweiten LVJ des Jahres am 22. September waren neben den Vertreter*innen der Regionalverbände ebenso zwei Gäste der Malteser-Jugend sowie zwei Mitglieder der Bundesjugendleitung der Einladung der Landesjugendleitung gefolgt. Bereits vor offiziellem Beginn der Versammlung hatten die für die JJ tätigen FSJl'er*innen am Freitagnachmittag die Gelegenheit, Ziele und Strukturen des Jugendverbands kennen zu lernen. Der Samstagmorgen begann mit einer Andacht zum Thema Freundschaft. Thomas Hanisch, Mitglied des Landesvorstands, betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Engagements der JJ in Baden-Württemberg und ermutigte gleichzeitig die 29 Anwesenden, Neues auszuprobieren und klar Position zu gesellschaftlichen Themen zu beziehen. Anschließend ernannte er Jonas Hiller und Hannes Henn zu neuen Vertrauenspersonen. Nach kreativ gestalteten Präsentationen der Verbände berichteten Moritz Röver und Riccarda Sonnek aus der Arbeit der Bundesjugendleitung. Mit einem gemeinsamen Gruppenbild unter dem Zeichen #wirsindmehr positionierte sich die JJ in Baden-Württemberg klar gegen rechte Hetze. Der Nachmittag war gefüllt mit Berichten aus den bundesweiten Fachausschüssen sowie einer Diskussion zum Einsatz Minderjähriger im Sanitätsdienst. Außerdem wurden die Jugendleitungen mit einem Video und einem Bericht auf die diesjährige Weihnachtstrucker-Aktion eingestimmt. Der Abend klang gemütlich bei einer Stocherkahnfahrt auf dem Neckar aus. Sabine Zeller, Fachbereichsleiterin Kommunikation und Fundraising, schulte am Sonntagmorgen interessierte Jugendleiter*innen zum Thema Medienarbeit, Krisenkommunikation und Bildrechte sowie 4juh.

| LV Berlin/Brandenburg

Interkulturelle Tage

Nauen | Am 25. September startete die „Interkulturelle Woche“ in Kooperation mit der Heinrich Böll-Stiftung Brandenburg. Jugendliche aus Nennhausen, Nauen, dem „Bunten Haus“ der Johanniter in Elstal und dem Übergangwohnheim Nauen haben zusammen ein super Essen kreiert und verbrachten eine tolle Zeit. Gemeinsam tauschten sie ihre Kenntnisse in den verschiedensten Sprachen aus.

Ein Wochenende mit den Johannicis

Barlinek (PL) | Eine Gruppe der JJ Berlin/Brandenburg verbrachte vom 14. bis 16. September eine schöne Zeit bei ihrem Besuch der Johannicis in Barlinek (Polen). Durch eine Förderung der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg hatten die Teilnehmer*innen des Austauschs die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in Polnisch bzw. Deutsch zu erweitern.

Indianer Wochenende

Ferch | Vom 31. August bis 2. September fand in Zusammenarbeit mit der JJ im LV Sachsen-Anhalt/Thüringen ein ganzes Wochenende zum Thema „Indianer“ statt. Neben einer Grillparty wurde auf den Fährten des fercherischen Indianervolkes gewandelt, eine Fahrt mit einem Dampfer unternommen sowie die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam erkundet.

JJ Start up

Berlin | Am 25. August fand der vierte Teil der Fortbildungsreihe „JJ Start up“ statt. 13 Jugendliche aus dem Verband befassten sich mit Spielepädagogik und hatten jede Menge Spaß. Auch bei den Outdoorspielen trotzten die jungen Erwachsenen dem Regen.

| LV Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar

SSD in Bulgarien

Sofia | Vom 1. bis 5. Oktober haben Carmen Beckmann und Pascal Oswald, Landesjugendleiter des Landesverbands Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, die Deutsche Schule in Sofia besucht und dort neue Schulsanitäter*innen ausgebildet sowie die Lehrer*innen in Erster-Hilfe fortgebildet. Bereits zum dritten Mal reiste eine Delegation der JJ dafür zu der Schule, die auf dem Gelände der Deutschen Botschaft liegt.

Landesjugendversammlung II/18

Darmstadt | Vom 21.-23. September trafen sich die Vertreter*innen der Regionalverbände sowie die Landesjugendleitung zur Landesjugendversammlung II/18 in der Jugendherberge Darmstadt. Knapp 12 JJ'ler*innen diskutierten über aktuelle Entwicklungen im Verband und die bevorstehenden Projekte. Peter Kaimer, Mitglied des Landesvorstands, war am Sonntag zu Besuch und gab den Teilnehmer*innen einen Überblick über die aktuelle Lage der JUH im Landesverband sowie besprach mit den Johanniter-Jugendlichen den geplanten Haushalt. Friedrich Iskandar, stellv. Bundesjugendleiter, informierte über die Situation auf Bundesebene. Desweiteren wurde eine Kurzfortbildung zum Thema „Führung im Jugendverband“ in das Wochenende integriert. Höhepunkt der Versammlung war die Nachwahl zur Landesjugendleitung; insgesamt waren drei Posten als Stellvertreter*innen zu besetzen. Als stellvertretende Landesjugendleiter*innen wurden Jessica Wagner und Marvin Deuser gewählt.

| LV Niedersachsen/Bremen

Mit Feuer und Verbänden



Delmenhorst | Zum zweiten Mal trafen sich Schulsanitäter*innen aus Niedersachsen und Bremen zu einem gemeinsamen Informations- und Übungstag (SSD-Tag). Die rund 150 Teilnehmer*innen waren in der

Dienststelle des OV Delmenhorst sowie dem angeschlossenen Logistik-Zentrum (LogZ) der Regionalbereitschaft Weser-Ems zu Gast, erlangten in verschiedenen Workshops Einblick in den Katastrophenschutz, lernten Deeskalation und Selbstvertei-

digung, löschten lodernde Fettbrände und bildeten sich in Erster Hilfe fort. Neben den Workshops standen das gegenseitige Kennenlernen sowie der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Organisiert wurde der SSD-Tag von Anette Thanheiser aus Osnabrück und Bodo Dannhöfer, Fachbereichsleiter Jugend in der Landesgeschäftsstelle.

| LV Nord

Landesjugendleitung wieder vollständig



Foto: JJ Nord

Hamburg | Bei der dritten Landesjugendversammlung im Landesverband Nord haben sich am 13. Oktober 2018 14 Johanniter-Jugendliche der Regionaljugendleitungen und der Landesebene in Hamburg getroffen. Auf der Tagesordnung stand die Nachwahl eines offenen Postens in der Landesjugendleitung: Ohne Gegenstimmen wurde Lilli Paroli als stellvertretende Landesjugendleiterin gewählt. Die junge Hamburgerin hatte die Johanniter-Jugend im Norden zuvor ein Jahr lang in ihrem FSJ im Jugendbereich unterstützt und dabei zahlreiche Veranstaltungen begleitet und organisiert. Die Versammlungsteilnehmer*innen beschäftigten sich weiterhin mit der Jahresplanung für 2019 und diskutierten über Fachthemen wie das Projekt „Herzenzretter“ und die Bedeutung des Datenschutzes im Jugendverband. Zu Gast bei der Versammlung waren die !ACHTUNG-Vertrauensperson Konstantin Schmidt, Bundesjugendleiter Moritz Röver sowie Julia Schmidt, Vertreterin des LV Nord im bundesweiten Fachausschuss Schulsanitätsdienst. Auch Dr. Christoph Dumrath, Mitglied des Landesvorstands, stattete den Johanniter-Jugendlichen einen Besuch ab und berichtete von seinen Eindrücken beim Landeswettkampf.

tungen und der Landesebene in Hamburg getroffen. Auf der Tagesordnung stand die Nachwahl eines offenen Postens in der Landesjugendleitung: Ohne Gegenstimmen wurde Lilli Paroli als stellvertretende Landesjugendleiterin gewählt. Die junge Hamburgerin hatte die Johanniter-Jugend im Norden zuvor ein Jahr lang in ihrem FSJ im Jugendbereich unterstützt und dabei zahlreiche Veranstaltungen begleitet und organisiert. Die Versammlungsteilnehmer*innen beschäftigten sich weiterhin mit der Jahresplanung für 2019 und diskutierten über Fachthemen wie das Projekt „Herzenzretter“ und die Bedeutung des Datenschutzes im Jugendverband. Zu Gast bei der Versammlung waren die !ACHTUNG-Vertrauensperson Konstantin Schmidt, Bundesjugendleiter Moritz Röver sowie Julia Schmidt, Vertreterin des LV Nord im bundesweiten Fachausschuss Schulsanitätsdienst. Auch Dr. Christoph Dumrath, Mitglied des Landesvorstands, stattete den Johanniter-Jugendlichen einen Besuch ab und berichtete von seinen Eindrücken beim Landeswettkampf.

Dreimal Gold für Lübeck

Kiel | Sie haben Wunden versorgt, dem Wetter getrotzt und sind mit der Trage durch einen Hindernisparcours gelaufen: Nach einem langen Wettkampftag beim Landeswettkampf standen die fünf Siegermannschaften fest. Die Teams aus Lübeck (Kategorien S, B und C), Kiel (Kategorie E) und Bad Oldesloe (Kategorie A) werden als beste Retter*innen des Nordens den Landesverband beim bundesweiten Tag der Johanniter in Berlin 2019 vertreten. Der Wettkampf in Kiel fand unter der Schirmherrschaft von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther statt. Über 760 Teilnehmer*innen, Gäste und Helfer*innen waren vor Ort. In der Kategorie B der Ersthelfer*innen und Schulsanitäter*innen zwischen zwölf und 18 Jahren gelang zwei Mannschaften aus Lübeck der Sprung aufs Podest: Die Lübecker Johanniter-Jugendlichen überzeugten das Schiedsgericht und behaupteten sich in einem starken Feld von insgesamt 15 Mannschaften dieser Kategorie. Bei den „Ersthel-



Foto: Matze Schlierenberg

fern von morgen“ in der Kategorie C durfte ebenfalls ein Team aus Lübeck am lautesten jubeln: Die kleinen Lübecker sicherten sich den ersten Platz ganz oben auf dem Siegerpodest. In dieser Kategorie traten ebenfalls zwei Gastmannschaften der kleinsten Ersthelfer*innen, der „Blaulichtzwerge“ zwischen vier und sechs Jahren aus der Johanniter-Kita Zwergenwache in Glinde, an. Sie starteten außer Konkurrenz und zeigten, dass man für Erste Hilfe nie zu jung ist.

| LV Nordrhein-Westfalen

JGL-GA für FSJler*innen

Münster | Das erfolgreiche Konzept der Jugendgruppenleiter*innen-Grundausbildung für FSJler (FSJ-GA) fand vom 1. bis 5. Oktober mit 18 Teilnehmer*innen aus dem LV NRW und zwei Teilnehmer*innen aus dem LV Nord in der Akademie in Münster statt. Die 20 motivierten jungen Menschen hatten viel Freude an den theoretischen und praktischen Einheiten. Der Start der Praxisphasen steht kurz bevor.

Vernetzung und Visualisierung

Solingen | Die zweite Landesjugendversammlung im Jahr 2018 fand am 29. September mit knapp 60 Teilnehmer*innen im Zentrum Frieden in Solingen statt. Die gesamte LJV wurde unter dem Thema „Vernetzung“ veranstaltet. Die einzelnen Kreis- und Regionaljugendleitungen waren im Vorhinein aufgefordert worden, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zur Vernetzung zur JUH zu reflektieren und auf der LJV vorzutragen. Probleme aber auch Lösungen wurden dazu erörtert. Des Weiteren wurden die Ideen zum großen Jubiläum im nächsten Jahr – 40 Jahre Johanniter-Jugend – vorgestellt. In Kleingruppen wurden Ideen und erste Projekte angestoßen. Nach der LJV waren alle Teilnehmer*innen eingeladen, den Abend gemütlich zu verbringen. Wer etwas Aktives machen wollte, konnte eine geleitete Führung im Fälschungsmuseum besuchen. Am nächsten Tag fand die Fortbildung „Visualisierung“ mit 17 Teilnehmer*innen statt.



Foto: JJ NRW

SiSu: Mit Rückenwind ins dritte Jahrzehnt

Gravelines (F) | Schon zum 21. Mal starteten im August 70 Kinder und Jugendliche gemeinsam zur großen Fahrt mit dem Rad – bei Simply Summer, der Ferienfreizeit der JJ NRW. Damit war die Freizeit nicht nur rekordverdächtig groß, sondern auch ebenso schnell ausgebucht (April!). Gemeinsames Ziel der fünf Grup-



Foto: JJ NRW

pen war der beschauliche Ort Gravelines bei Dunkerque kurz hinter der französischen Grenze. Auf dem Weg dahin erlebten die Teilnehmer*innen jede Menge Abenteuer, besuchten den Tagebau am Niederrhein, fuhren durch ganz Belgien und fanden viele ganz besondere Übernachtungsorte. Dabei trafen sie immer wieder auf hilfreiche Menschen, die sich spontan vom Projekt begeistern ließen und die Tour unterstützen, sei es beim Schweißen eines kaputten Fahrradanhängers oder als Gastgeber*in für eine Übernachtung auf dem Bauernhof. In Frankreich angekommen ließ es die Gruppe etwas ruhiger angehen und verbrachte fünf tolle Tage auf einem Campingplatz direkt am Strand. Aber auch die zweite Woche hielt noch einige Highlights parat, darunter einen Lagerfeuerabend, ein großes Geländespiel in der Art von Scotland Yard, ein Krimidinner und natürlich einen ganz besonderen letzten Abend, der allen Teilnehmer*innen noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

| LV Sachsen

LJV mit Wahl

Bautzen | Vom 7. bis 9. September kamen insgesamt 24 JJ'ler*innen und Gäste zur zweiten LJV in Bautzen zusammen. Auf der vollen Tagesordnung stand neben den Berichten aus den Kreis- und Regionalverbänden u.a. eine Vorstellung zu Bereichen des Engagements in der JUH von Ute Kloß, Projektmitarbeiterin des Projekts „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Außerdem freut sich die JJ Sachsen, dass Jannika Esper zur stellvertretenden Landesjugendleiterin gewählt worden ist.

Jugendgruppenleiter*innen für Sachsen

Pirna | 17 angehende Jugendgruppenleiter*innen haben zwei schweißtreibende Wochenenden hinter sich und in stets knapper Zeit sehr viel für ihren Einsatz in der Praxis gelernt. Als Gruppe zusammengewachsen, haben sie es gemeistert, alle wichtigen Inhalte von Spielpädagogik über Gruppenstundenplanung, rechtliche Rahmenbedingungen und Struktur und Geschichte der Johanniter-Jugend zu durchdringen und es ebenfalls geschafft, eigene Projekte zu planen und



Foto: Corinna Biedermann

durchzuführen, selbst zu kochen und tolle Abendprogramme anzubieten. Den angehenden Jugendgruppenleiter*innen hat es auf jeden Fall Spaß gemacht und sie freuen sich auf die sich anschließenden Praxisphasen in den Regional- und Kreisverbänden. Das fünfköpfige Leitungsteam entlässt die Teilnehmer*innen an die Mentor*innen im Landesverband.

| LV Sachsen-Anhalt/Thüringen

#erstmalzupenny

Dresden | Am 22. Oktober durften Landesjugendleiter Benjamin Kobelt und Johannes Walter, Referent Johanniter-Jugend, bei der Preisverleihung des Penny Förderkorb teilnehmen. Nachdem die JJ Sachsen-Anhalt/Thüringen im letzten Jahr als Sieger eine Förderung für einen Einsatzkleidungspool bekommen hatte, unterstützt Penny in diesem Jahr erneut mit

1.445,87 Euro, die aus Pfandspenden beim #Highfield-Festival gesammelt werden konnten.

19 JGL in Praxisphase entlassen

Klößen | 19 angehende Jugendgruppenleiter*innen gibt es nun im Landesverband Sachsen-Anhalt/Thüringen. Mit dieser Beteiligung in der GA vom 30. September bis 6. Oktober wurden so viele neue JGL'ler*innen ausgebildet wie noch nie. Eine Woche lang haben sie mit Hilfe ihrer drei Teamer*innen in den Bereichen Kommunikation, Gruppenstunden- und Projektplanung und vielem mehr ihr Wissen vertieft. Zudem wurde während der Grundausbildung gleich praktisch kalkuliert, denn es galt, selbst zu kochen.

LJV II und Fortbildung



Foto: JJ SAT

Lutherstadt Wittenberg |

Im Johanniterhaus in Wittenberg fand vom 7. bis 9. September die zweite Landesjugendversammlung statt. 26 Teilnehmer*innen und Gäste haben dabei über das vergangene und zukünftige Jahr gesprochen.

Zudem durften alle einen Blick in das neue Social Intranet „4juh“ werfen. Ab Samstagnachmittag stand eine Fortbildung auf dem Programm. Kim Linoh, Fachausbilder Jugend und beruflich Jurist, gab einen nützlichen Input zu rechtlichen Fragen der Jugendverbandsarbeit. Abschließend hat auch die Landesjugendversammlung noch einmal gezeigt: #wirsindmehr, bunt und tolerant – so beispielsweise durch Projekte wie die #demokratieretter-Kampagne.



Foto: JJ SAT

Regional-, Kreis- und Ortsverbände

| RV Altmark

Der fünfte Freiwilligentag

Stendal | Am 14. September gestalteten 15 Johanniter-Jugendliche anlässlich des Freiwilligentag einen unterhaltsamen Seniorennachmittag für die etwa 25 Bewohner*innen des Lutherstifts. Gemeinsam wurden Lieder gesungen und in einem Quiz Fragen über die altmärkische Heimatstadt beantwortet. Im Vorfeld bereiteten die Johanniter-Jugendlichen in der Rettungswache Kartoffel- und Nudelsalat vor. Beim gemeinsamen Grillen kümmerten sich die JJ'ler*innen um die Bedienung und das Zurückbringen der Bewohner*innen auf ihre Zimmer.

| RV Harburg

Neue Regionaljugendleitung in Harburg

Landkreis Harburg | Die Johanniter-Jugend RV Harburg hat eine neue Regionaljugendleitung gewählt. In ihrem Amt bestätigt wurde die 25-jährige Marilena Ludwig als Regionaljugendleiterin. Ihre Stellvertreter*innen sind Hannes Grimm und Sarah Moerchel. Bereits seit letztem Jahr dabei ist der 16-jährige Noah Richter, er ist Ansprechpartner für den Schulsanitätsdienst. Auch Christin Darga ist wieder im Team: Sie war schon einmal in der Jugendleitung aktiv, hatte aber berufsbedingt eine Pause eingelegt. Das Sextett vervollständigt Daniel Stapfenbeck. Für die neue Amtszeit geplant ist eine Intensivierung des Kontakts zu den Jugendgruppen und SSDs, die Ausrichtung eines Fortbildungstags sowie Veranstaltungsangebote im Bereich der offenen Jugendarbeit. Nicht fehlen darf natürlich die bekannte Sommerfreizeit.

| RV Mittelthüringen

JJ'ler*innen erklären Wiederbelebung

Nordhausen | Im Rahmen der Woche der Wiederbelebung führte die Johanniter-Jugend am 20. September mit den siebten Klassen des Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasiums einen Reanimationskurs durch. Dazu waren Johannes Walter, Referent der Johanniter-Jugend in der Landesgeschäftsstelle in Erfurt, und Tobias Eichholz, Landesjugendleiter, extra aus Erfurt gekommen, um mit den Schüler*innen lebensrettende Maßnahmen zu üben. Die Idee zur Durchführung des Reanimationskurses hatte Volker Vogt, stellvertretender Schulleiter des Humboldt-Gymnasiums, der eine AG zum Schulsanitätsdienst in der Schule anbieten möchte. Der Schulsanitätsdienst findet als Kooperation zwischen Schule und der Johanniter-Jugend statt.

| RV Westthüringen

Erste Gruppenstunde

Gotha | Am 31. August fand die erste Gruppenstunde als Schnuppernachmittag mit 43 Schüler*innen in der Evangelischen Grundschule Gotha statt. Die Teilnehmer*innen der zweiten, dritten und vierten Klasse wurden in drei Gruppen eingeteilt und traten bei einem Kennenlernspiel gegeneinander an. Anschließend wurde gemeinsam geübt, wie man Pflaster auf eine kleine Verletzung klebt, Hände gründlich desinfiziert und einen Verband richtig anlegt.

Über den Tellerrand**Seminar „Mobbing im Jugendverband“**

Mobbing ist kein neues Phänomen, sondern schon lange ein Problem. Allein die Erscheinungsformen ändern sich und passen sich den jeweils unterschiedlichen sozialen Zusammenhängen an. Noch immer wird Mobbing häufig nicht erkannt: Es findet heimlich statt oder wird mit harmlosen Streitigkeiten verwechselt. Die Betroffenen beginnen dann oftmals, die Schuld bei sich zu suchen. Dabei ist es entscheidend, Mobbing-situationen frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen – denn für die Betroffenen können die Folgen sehr gravierend sein. In Jugendverbänden arbeiten und lernen junge

Menschen intensiv zusammen, übernehmen gemeinsam Verantwortung und bilden sich selbstbestimmt weiter. Gerade diese enge Zusammenarbeit birgt auch die Gefahr von Grenzverletzungen. Daher müssen wir uns als Kinder- und Jugendverband eindeutig positionieren, Mobbing erkennen und aktiv dagegen arbeiten. In einem gemeinsamen Seminar der Johanniter-Jugend und der DLRG-Jugend, das vom 5.-7. Oktober in Bad Nenndorf stattgefunden hat, erörterten die Teilnehmer*innen, aus beiden Verbänden, wie Mobbing definiert und erkannt werden sowie eine sinnvolle Intervention aussehen kann. Auch die Prävention spielte eine Rolle unter der Fragestellung, wie wir als Jugendverbände dafür sorgen können, dass Mobbing bei uns erst gar nicht entsteht? Da die Grenzen zwischen sexualisierter Gewalt und Mobbing im Verbandsalltag häufig verschwimmen, nahmen zwei Vertrauenspersonen der JJ am Seminar teil und brachten ihre fachlichen Kenntnisse mit ein.

Moment Mal

Mitglieder der AG BuPfiLa 2018 haben in den letzten Tagen im ganzen Bundesgebiet einige hundert Kilometer zurückgelegt, um nach einem schönen Platz für's 14. Bundespfingstzeltlager im Jahr 2020 Ausschau zu halten. Seid gespannt, wo's hingehht!



Foto: Timo Ründe